

Warum wählen?

Am Dienstag, 3. Juli, ist Uniwahl.

Warum es wichtig ist, dass Du wählen gehst.



Wer wird gewählt?

Am 3. Juli wählen die Studierenden ihre VertreterInnen im Senat, in den Fakultätsräten und im – bis zur Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft mundtoten – AStA.

Warum solltest Du zur Wahl gehen?

Im Senat und in den Fakultätsräten werden viele Dinge entschieden, die alle Studierenden unmittelbar betreffen. Die Struktur eures Studiums, die Berufung von neuen ProfessorInnen und noch vieles mehr liegt in den Händen dieser Gremien. Daher ist es wichtig, dass ihr dafür sorgt, dass auch studentische Stimmen in diesen Gremien Gehör finden und studentische Interessen berücksichtigt werden – zumal die Studierenden in allen Gremien unterrepräsentiert sind. Gebt euch eine starke Stimme: geht wählen!

Wo kann ich wählen?

Theologische Fakultät:	KG I, Raum 1132
Rechtswissenschaftliche Fakultät:	KG II, Raum 2121
Wirtschafts- und Verhaltenswiss. Fakultät:	KG II, Raum 2121
Medizinische Fakultät:	Uni-Kinderklinik, Foyer Hörsaalbau
Philologische Fakultät:	KG I, Prometheushalle
Philosophische Fakultät:	KG I, Prometheushalle
Fakultät für Mathematik und Physik:	Eckerstraße 1, Sitzungsraum 427
Fakultät für Chemie, Pharma., Geowiss.:	Chemie-Hochhaus, Eingangshalle
Fakultät für Biologie:	Schänzlestraße 1, Raum 00.008
Fakultät für Forst- und Umweltwiss.:	Herder-Gebäude, Raum 106
Technische Fakultät:	G.-Köhler-Allee 101, Raum 00.019

**Geh' wählen – am 3. Juli von 9 bis 18 Uhr
im Wahlraum Deiner Fakultät!**



Weitere Infos auf www.u-asta.de!

Warum buf?

Warum Du am 3. Juli buf* wählen solltest



* Bündnis für u-asta und u-Fachschaften



Seit 1977 sind die offiziell anerkannten Studierendenvertretungen in Baden-Württemberg in ihrer Arbeit stark eingeschränkt. Der AStA darf sich nicht hochschulpolitisch äußern und kann nicht selbst darüber entscheiden, wie er sich organisiert und wie er seine Gelder verwaltet. Das

ändert sich zwar jetzt durch die Wiedereinführung der Verfassten Studierendenschaft (VS), aber bis es soweit ist, ist das der Status quo.

Um weiterhin eine Studierendenvertretung an der Uni Freiburg zu haben, die den Namen auch verdient, wurde von den Studierenden eine alternative Struktur geschaffen: der unabhängige asta, kurz u-asta. Dieser ist seit 1977 die tatsächliche Studierendenvertretung, aber eben unabhängig. Der u-asta ist basisdemokratisch aufgebaut. JedeR kann in seiner Fachschaft oder auf der Vollversammlung mitreden und mitentscheiden. Neben der politischen Arbeit bieten wir auch Service (Rechtsberatung, Fahrradwerkstatt u.v.m) an. Damit der u-asta weiterbestehen kann, muss buf bei den anstehenden Wahlen eine absolute Mehrheit im AStA gewinnen.

Darum: Stimme am 3. Juli für eine mündige Studierendenvertretung, in der jedeR mitarbeiten, mitreden und mitentscheiden kann. Deine Stimme für Basisdemokratie und Transparenz! Alle vier Stimmen für buf!

Weitere Infos auf www.u-asta.de!